

## FAQ

### **Passt mein Vorschlag zur Bekanntmachung?**

Die in der Bekanntmachung angegebenen Richtlinien lassen eine große Bandbreite an Themen zu, sofern diese einen Bezug zu Industrie 4.0, Internet der Dinge oder Cyber-Physischen Systemen haben.

Um antragsberechtigt zu sein, muss Ihr Unternehmen ein KMU im Sinne der Definition der EU-Kommission sein.

Wie Sie das im Einzelnen nachprüfen ist in der folgenden Broschüre beschrieben:

<http://ec.europa.eu/DocsRoom/documents/15582/attachments/1/translations/de/renditions/native>

### **Wie gehe ich vor, wenn ich einen Projektvorschlag einreichen möchte?**

Sie können zum jeweiligen Stichtag eine Projektskizze beim zuständigen Projektträger einreichen. Dies ist der DLR Projektträger Softwaresysteme und Wissenstechnologien (PT-SW).

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Sabine Hemmerling

Tel.:

Fax:

e-mail:

Der nächste Stichtag ist der 15. Januar 2017.

Die Stichtage sind in der Bekanntmachung veröffentlicht.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1181.html>

### **Ist meine Firma ein KMU?**

Um die Frage zu beantworten, müssen Sie sich an der Definition der EU-Kommission entlanghangeln und die einzelnen Kriterien für Ihr Unternehmen abprüfen. Aber keine Angst, so kompliziert wie es aussieht ist es nicht. Wenn Ihr Unternehmen eigenständig ist, müssen Sie nur die Schwellenwerte für die Mitarbeiterzahl und die Finanzdaten prüfen, um entscheiden zu können, ob Ihr Unternehmen ein KMU im Sinne der Definition ist.

### **Was ist ein Testbed?**

Ein Testbed oder eine Testumgebung im Sinne der Bekanntmachung ist eine Einrichtung in der Produktions- und Logistikanlagen unter realistischen Bedingungen getestet werden können. Solche Testbeds sind in der Regel an Forschungsinstituten angesiedelt. Im Rahmen der Förderung können KMU, die eine Lösung im Kontext von Industrie 4.0 erproben wollen hierfür Unterstützung erhalten.

### **Wie finde ich ein geeignetes Testbed?**

Wenn Sie als KMU bereits mit einer Fachhochschule, einer Universität oder einem Forschungsinstitut zusammenarbeiten und dort etwas ausprobieren möchten, müssen Sie das nur sagen. Die Kollegen vom IFF der Uni Stuttgart werden dann einen Termin mit dem gewünschten Testbed vereinbaren, um eine detaillierte Bestandsaufnahme der Personal- und Infrastruktur zu machen. Damit kann das Institut mit dem Sie zusammenarbeiten möchten, in die Liste der Testbeds aufgenommen werden.

Wenn Sie noch kein geeignetes Testbed gefunden haben, fragen Sie uns, wir empfehlen Ihnen gerne eine Testumgebung, die zu Ihrem Vorhaben passt.

### **Ich brauche kein Testbed, werden auch Vorschläge ohne Beteiligung eines Testbeds akzeptiert?**

Nein, das Ziel der Maßnahme ist u.a. KMU mit Forschungseinrichtungen, die angewandte Forschung betreiben, zusammenzubringen und die Innovationskraft der KMU im Bereich Industrie 4.0/ Digitalisierung zu stärken.

### **Wieviel Fördermittel kann ich für meinen Vorschlag erhalten?**

Das hängt von der Unternehmensgröße ab. Hierbei gilt die in der KMU-Definition der EU-Kommission aufgeführte Unterscheidung. Kleinunternehmen, können bis zu 50% der projektbezogenen, zuwendungsfähigen Kosten gefördert bekommen. Mittlere Unternehmen können bis zu 40% dieser Kosten gefördert bekommen. Die maximale Förder- oder Zuwendungssumme beträgt 100.000,- Euro.

### **Wie lange laufen die Projekte?**

Die Projektlaufzeit kann 3 bis 12 Monate betragen, wobei eine Projektlaufzeit von weniger als 6 Monaten nur in begründeten Ausnahmefällen akzeptiert wird.

### **Wie hoch groß darf der Unterauftrag sein, den ich an das Testbed vergebe?**

In der Regel sollen die Kosten für den Unterauftrag zwischen 15% und 30% der Gesamtkosten betragen. Das ist ein Richtwert. Sofern Sie eine stichhaltige Begründung vorlegen, kann davon auch abgewichen werden. Dies kann z.B. sein, wenn die Kosten für einen Testlauf in einer Modellfabrik höher sind, als 30% der Gesamtkosten, dieser Testlauf aber entscheidend für die Weiterentwicklung Ihres Produktes ist.

### **Können auch Vorschläge mit mehreren Partnern eingereicht werden?**

Nein, im Rahmen der Bekanntmachung werden nur Einzelvorhaben gefördert. Das Testbed wird im Rahmen eines Unterauftrags in das Projekt eingebunden. D.h. das KMU ist der Auftraggeber für das Testbed und hat die Kontrolle über dessen Arbeiten.

### **Was ist bei einer Projektskizze besonders wichtig?**

Stellen Sie sich vor, Sie erklären Ihre Idee einer Bekannten oder einem Bekannten, der nichts mit dem Thema zu tun hat, von der oder dem Sie aber Geld für die Realisierung dieser Idee haben möchten.

Die Skizze muss also folgende Fragen beantworten:

Was ist das Ziel des Projektes?

Warum ist die Idee, das Projekt so wichtig für die Firma?

Was ist neu verglichen mit dem was es schon gibt (Stand der Technik)?

Wie soll das Ziel erreicht werden?

Welche Rolle spielt das Testbed dabei und warum ist die Zusammenarbeit mit ihm unverzichtbar?

Warum möchten Sie unbedingt mit dem gewählten Testbed zusammenarbeiten?

Was passiert nach Projektende? Wie wollen Sie mit den Ergebnissen Geld verdienen?

Warum brauchen Sie die Unterstützung (Notwendigkeit der Zuwendung)?

Erklären Sie alle Abkürzungen!

### **Wer hilft mir bei der Anfertigung der Skizze und dem evtl. folgenden Antragsverfahren?**

Das machen wir, die nationale Kontakt- und Koordinierungsstelle „I4.0 Testumgebungen für KMU“. Die Kontakt- und Koordinierungsstelle wurde extra zu diesem Zweck eingerichtet und steht Ihnen, den KMU und Testbeds von der Skizzenphase über die Antragsphase bis zum Projektabschluss für Fragen, Informationen und Hilfestellungen zu Verfügung.

Auch wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihre Idee zu der Bekanntmachung passt, oder Sie die Idee noch nicht konkret entwickelt haben, können Sie uns gerne ansprechen. Wir helfen Ihnen auf jeden Fall, damit Sie Ihre Ideen voranbringen können und informieren Sie auch über andere Bekanntmachungen, die vielleicht besser zu Ihnen und Ihrem Vorschlag passen.

### **Wie werden die Vorschläge ausgewählt?**

Im Rahmen der Bekanntmachung ist ein zweistufiges Förderverfahren vorgesehen. Das bedeutet, dass Sie zunächst einen Vorschlag für ein Projekt in Form einer Projektskizze einreichen. Wenn Sie möchten, helfen wir Ihnen gerne bei der Erstellung dieser Skizze.

Die fertige Skizze reichen Sie dann beim Projektträger DLR ein.

In einer Gutachtersitzung nach dem Stichtag werden die Vorschläge, die zur Förderung empfohlen werden sollen, ausgewählt, die Einreicher werden benachrichtigt und können einen Antrag auf Förderung des Vorhabens stellen.

### **Wie geht es weiter, wenn mein Projektvorschlag akzeptiert wurde?**

Wenn der Projektvorschlag auf Grundlage der eingereichten Skizze zur Förderung empfohlen wurde, ist der nächste Schritt die Antragstellung.

Der Antrag besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil ist die Beschreibung des Projektes. Das ist in der Regel die eingereichte Skizze mit evtl. Nachbesserungen.

Der zweite Teil sind die Antragsformulare, die mit der online-Software easy-online erstellt werden. Dabei helfen wir Ihnen gerne.

Den vollständigen Antrag laden Sie über die online-Software in die Antragsdatenbank und schicken parallel eine unterschriebene Version an den Projektträger DLR.

Nachdem der Antrag bearbeitet und ggf. bewilligt worden ist, erhalten Sie einen sog. Zuwendungsbescheid. Darin ist u.a. die Laufzeit des Projektes und die Fördersumme, mit der Sie unterstützt werden angegeben. Das Vorhaben ist gestartet.

### **Wie geht es weiter, wenn mein Projektvorschlag abgelehnt wurde?**

Wenn Ihr Vorschlag abgelehnt wurde, ist das kein Beinbruch. Sie erhalten vom Projektträger DLR ein Schreiben, in dem die Gründe für die Ablehnung dargelegt werden. Wir helfen Ihnen gerne, den Vorschlag zu verbessern und in der nächsten Runde noch einmal einzureichen, denn das ist kein Problem.

### **Kann ich einen abgelehnten Vorschlag noch einmal einreichen?**

Ja, das ist kein Problem. Allerdings sollten Sie sich vorher von uns beraten lassen. Wir gehen mit Ihnen gemeinsam die Gründe für die Ablehnung durch und helfen Ihnen, Ihren Projektvorschlag zu verbessern.

### **Ich arbeite an einem Forschungsinstitut und möchte uns als Testbed anbieten, was muss ich tun?**

Melden Sie sich einfach bei den Kolleginnen und Kollegen in Stuttgart und vereinbaren Sie einen Termin für einen Workshop, bei dem die Kolleginnen und Kollegen eine Bestandsaufnahme der Personal- und Infrastruktur Ihres Instituts machen. Im Anschluss daran werden Sie in die Liste der Testbeds aufgenommen. KMU, die nach einem Testbed suchen, finden Sie dort und können sich über Ihre Kompetenzen informieren.